

Herz-Versteigerung am 19. September

Suzana Senn begann mit einem Team ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer das Projekt «Baden zeigt Herz» zur Unterstützung des Schulbildungs-Projektes von Margrit Fuchs. Das OK und ein neu gegründeter Verein engagierte sich mit Herzblut um Baden zur herzlichsten Stadt zu machen. Sage und schreibe fanden 102 wundervoll gestaltete Herzen in Baden Platz und werden in Kürze versteigert. Zum Schlussakt am 19. September unterhielt sich die Rundschau mit der Initiantin.

Friderike Saiger

Rundschau: Am 19. September werden die meisten der wunderschönen Herzen beim Werkhof Baden unter den Hammer kommen. Werden die Herzen mit diesem Schlussakt nun in Vergessenheit geraten und damit auch die gute Idee, die hinter allem steht? Oder planen Sie bereits etwas Nachhaltiges?

Suzana Senn: Ich hoffe doch sehr, dass die Herzen den Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben werden. Die vielen positiven Reaktionen zeigen, dass sich die Menschen sehr darüber gefreut haben. Eine Idee um Nachhaltigkeit zu erzielen, ist vorhanden, den Herzen ein bleibendes Andenken zu geben, doch braucht es dazu noch einige Abklärungen und sicher auch Unterstützung. Ich hoffe sehr, dass es klappen wird! Ich lebe stets nach meinem Motto: «Wo ein Wille ist, ist auch ein Herz» – und somit auch ein Weg. So lasse ich mich überraschen.

Wie wird die Versteigerung ablaufen?

Am Sonntag, 13. September (nach der offiziellen letzten Stadtführung), werden die HERZEN abgeräumt und für eine Woche, bis zum 19. September im Werkhof gelagert. Da wird das OK sich auch zum ersten



Suzana Senn freut sich auf die Herz-Versteigerung – ein Event für die ganze Familie

Mal Gedanken machen, welche Herzen mit welcher Anfangssumme versteigert werden. Denn leider sind einige Exponate etwas beschädigt und daher werden diese sicher mit einer niedrigeren Summe versteigert. Der höchste Startbetrag beginnt bei Fr. 500.– und dann hoffen wir, dass sich viele Herz-Liebhaber finden, die um ihr Herz «kämpfen» werden. Die Versteigerung wird in zwei Teile aufgeteilt, der erste Teil findet von 15 bis 16 Uhr statt und nach der Pause ab 17 Uhr geht es weiter. Als krönenden Abschluss lassen wir ab ca. 18 Uhr Herz-Ballons steigen, um-

rahmt mit Musik der Steelband Sirambas.

Es ist also nicht nur eine Versteigerung, sondern ein Fest für die ganze Familie geplant?

Ich denke, solch eine Versteigerung ist so oder so nicht alltäglich und nur schon deshalb lohnt es sich dies einmal in Natura zu erleben. Kurt Feuz, ein erfahrener Mann in Sachen Versteigerungen, wird als Auktionator durch das Programm führen und hat sich zum Ziel gesetzt möglichst viel Geld zu sammeln, denn schliesslich liegen ihm persönlich die Kinder sehr

am Herzen. So könnte das Rahmenprogramm nicht besser passen, denn es wird der ganzen Familie etwas geboten. Für die Kinder steht Murmi, eine Hüpfburg, eine verlockende Tombola und Ponyreiten auf dem Programm. Für die Mütter stehen die Herzen bereit zum fotografieren, bestaunen oder aussuchen und die lieben Väter haben somit die Möglichkeit in aller Ruhe mitzusteigern. Damit niemand auf dem Trockenen sitzen bleibt, sorgt sich der PIPAPO-Kinderhilfsverein für das Wohl der Gäste und bietet Kaffee und Kuchen an. Die «Baden zeigt Herz»-Crew heizt

den Grill ein und kümmert sich um die durstigen Mitbieter. Sicher für alle ein einmaliges, unvergessliches und sicher herzliches Erlebnis.

Werden die Künstler oder jetzigen Besitzer der Herzen anwesend sein?

Die Herz-Käufer und -Künstler sind natürlich alle herzlich willkommen und sicher werden die einen oder anderen auch anwesend sein. Es soll einfach eine Art Abschiedsfest werden. Mit einer fröhlichen Stimmung und vielleicht auch mit einigen Abschiedstränen, denn schliesslich haben die Herzen etwas mit Gefühlen und Emotionen zu tun!

Die Einnahmen der Versteigerung werden vollumfänglich der Margrit Fuchs Stiftung in Ruanda zu Gute kommen?

Die Einnahmen der ganzen Aktion kommen natürlich vollumfänglich dem Margrit-Fuchs-Schulbildungsprojekt in Ruanda zu Gute. Nach wie vor können auch Erinnerungsartikel gekauft werden, sei es ein Leuchtherzchen, Kunstkarten, Broschüren oder Mini-HERZEN. Erfreulicherweise sind von den Mini-Herzen nur noch ca. 30 Stück von 100 zu haben, somit haben bereits viele kleine Herzen überzeugte Käufer gefunden. So hoffen wir, dass die grossen Herzen ebenfalls erfreute Herz-Liebhaber mit Garten finden werden. Schön zu sehen ist auch, dass die Herzlichkeit keineswegs zu Ende geht. Schülerinnen und Schüler aus Wettingen und Spreitenbach planen im Herbst, unter der Leitung von Renate Lorenz, eine Ausstellung mit Herz-Kunstwerken und sammeln ebenfalls für die Margrit-Fuchs-Stiftung. Es könnte nicht besser passen, denn es setzen sich Kinder für Kinder ein. Genau das wollte die ganze Aktion bewirken, sie soll bewegen und berühren.